

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 31/32 (1898)
Heft: 22

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seeuferstaaten anzuregen und derselben die Ausführung des Honsell'schen Projektes zu empfehlen mit dem Zusatz, dass die darin unter Umständen in Aussicht genommene Verbauung des Niederwasserprofils bei Stiegen-Eschenz gleichzeitig mit der Tieferlegung der Flusssohle unterhalb Stein a. Rh. durchzuführen sei.

Der I. internationale Kongress für öffentliche Kunst in Brüssel, auf dessen Veranstaltung und Zweck bereits in Nr. 5 d. Bd. hingewiesen wurde, soll vom 24.—28. September d. J. stattfinden. Den Vorsitz des Kongresses hat Herr *Beermaert*, Präsident der belgischen Deputiertenkammer übernommen. Das Programm des Kongresses sieht drei Abteilungen vor, in welchen die Frage der öffentlichen Kunst unter verschiedenen Gesichtspunkten, den technischen, sozialen und denjenigen der Gesetzgebung und Verordnungen zur Behandlung kommt. Nähere Mitteilungen über den Kongress erteilt dessen General-Sekretär Herr *Aug. Broermann*, Kunstmaler, Hôtel Ravenstein in Brüssel.

Umwandlung von Kiesgrund in Beton. Bei der Gründung einer gewölbten, 20 m weiten Brücke auf lockerem Kiesgrund in der württembergischen Stadt Ehingen kam folgendes Verfahren zur Anwendung. Mittels 40 mm weiter Mannesmann-Röhren wurde in den Kiesgrund dünnflüssiger Cement und zwar durch allmähliches Herausziehen der Röhren in verschiedenen Höhen eingepumpt, so dass sich ein grosser Betonklotz bildete. Das Verfahren, welches sich dem Centralbl. der Bauverw. zufolge in diesem Falle gut bewährt haben soll, dürfte geeignet sein, die Gründung auf lockerem Kies zu vereinfachen und die Kosten wesentlich zu vermindern.

Ein Veteran unter den Dampfmaschinen. Auf einer Kohlengrube in der Nähe von Bristol ist, wie die «Oesterr. Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen» erwähnt, eine Dampfmaschine im Betriebe, die, im Jahre 1745 gebaut, seit 150 Jahren ununterbrochen arbeitet und zur Zeit regelmässig fünf Stunden täglich zum Betriebe einer Pumpe dient. Sie geht zwar nur mit 1,5 Atm. Dampfdruck, doch leistet sie bei einem Cylinderdurchmesser von 165 cm und einem Kolbenhub von 180 cm 52 P.S. Ihre Pleuelstange wiegt 50 kg.

Die Eröffnung der Wiener Stadtbahn ist auf dem ersten Teil derselben, nämlich der 9,6 km langen Gürtel-Vorort- und oberen Wienthalinie*) am 9. d. M. durch eine Probefahrt des Kaisers Franz Joseph in feierlicher Weise vollzogen worden. Durch diese Linie werden die Vororte Penzing und Heiligenstadt und damit zugleich die Franz-Josephsbahn mit der Westbahn verbunden.

*) S. Bd. XXX S. 99, Bd. XXXI S. 51.

Konkurrenzen.

Gesellschaftshaus „zur Mägd“ in Basel. Zur Erlangung von Entwürfen für ein neues Gesellschaftshaus «zur Mägd» in der St. Johannsvorstadt zu Basel war im Februar d. J. unter einigen Basler Architekten ein Wettbewerb mit Termin bis zum 30. April d. J. ausgeschrieben worden. Das aus den Herren Meister *Dietschi-Burckhardt*, Präsident, Regierungsrat *Reese* und Arch. *Paul Reber* in Basel bestehende Preisgericht hat nun nach Prüfung der eingelaufenen Arbeiten an folgende Architekten Preise erteilt: einen ersten Preis von 650 Fr. an Herren *G. & J. Kellerborn*, einen zweiten Preis von 450 Fr. an Herren *Müller & Hess*, einen dritten Preis von 300 Fr. an Herren *La Roche, Stähelin & Cie.* Die prämierten Pläne sind bis Mittwoch den 1. Juni in der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel ausgestellt.

Amtsgebäude der Handels- und Gewerbekammer in Reichenberg i. B. Vom Vorstand genannten Instituts ausgeschriebener, allgemeiner Wettbewerb. Termin: 15. Juli 1898. Preise: 1200, 1000, 600 Kr. Bau-summe: 210 000 Kr. Preisrichter: Prof. *C. König*, Prof. *Victor Lutz*, Oberbaurat *Chr. Ulrich* in Wien und vier Mitglieder des Baukomitees. Die Unterlagen des Wettbewerbes sind kostenfrei beim Bureau der Kammer in Reichenberg i. B. erhältlich.

Neue Bahnhöfanlagen in Stockholm. (Bd. XXXI S. 36.) Der auf den 31. August d. J. festgesetzte Termin dieses Wettbewerbes ist bis zum 31. Dezember d. J. verlängert worden.

Nekrologie.

† **Karl Meyer**, Delegierter des Verwaltungsrates und kaufmännischer Leiter der Schweizer Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur ist am 19. d. M. zu Bern den Folgen einer Operation im 53. Lebensjahre erlegen. Der Verstorbene war zu einer für den Fortbestand genannten Etablissemens kritischen Zeit an die Spitze der Verwaltung desselben getreten; sein bereits als Mitglied des Stadtrates bei der Leitung der städtischen Finanzen bewährtes administratives Geschick, verbunden mit umsichtiger und verständnisvoller Vertretung der ihm obliegenden Aufgaben hat wesentlich zur Sicherung und zu dem erfreulichen Aufschwung des grossen industriellen Unternehmens beigetragen.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
30. Mai	S. Reber, Säge und Holzhandlung	Schagnau (Bern)	Anlage eines Kanals von 350 m Länge, teils aus Betonröhren, teils aus Erde mit Brettereinlage in Schagnau; Lieferung einer Turbine nebst 40 m Eisenblechröhren. (Wassermenge 500—800 Sekundenliter mit 3 m Gefäll.)
30. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Schlosserarbeiten (einschl. Kunstschlosserarbeiten) für das Postgebäude in Frauenfeld.
30. »	Gebr. Weber, Bierbrauer	Wädenswil	Erd-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten für den Neubau eines Bierdepots in Wädenswil.
31. »	J. Grütter, Schulverwalter, Gemeindeammann	Ruswil (Luzern)	Legung von etwa 115 m ² buchener Parkett-Fussböden (Riemen) im Dorfschulhaus Ruswil.
31. »	F. Stahel	Schaffhausen, z. Weinburg	Ausführung von einem, event. zwei Doppelwohnhäusern für die Gesellschaft zum Bau billiger Wohnhäuser auf dem Areal des Oberhausgutes in Schaffhausen.
1. Juni	Arnold Maurer, Kirchenguts- verwalter	Zollikon (Zürich)	Maurer-, Steinhauer-, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten für die Kirchenrenovation, sowie die I-Balken-Lieferung für das Gebälk des Glockenbodens in Zollikon.
4. »	Tiefbauamt, Zimmer 6 ^c	Zürich, Flössergasse 15	Anlage der Zufahrtsstrasse zum Maneggfriedhof in Zürich II.
4. »	Kathol. Pfarramt	Uesslingen (Thurgau)	Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Spengler-, Decker- und Glaserarbeiten zu einem Unterrichtslokal beim Pfarrhaus Uesslingen.
4. »	Gemeinderatskanzlei	Villigen (Aargau)	Bau der etwa 250 m langen neuen Strasse Beispen-Gründi.
6. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Lieferung der eisernen Dachkonstruktion für das neue Glühhaus der eidg. Munitionsfabrik Thun.
6. »	Gemeinderatskanzlei	Wohlen (Aargau)	Anlage eines 600 m ³ haltenden Reservoirs; Liefern und Legen der Röhren von 75—225 mm Lichtweite in einer Länge von etwa 15 000 m; Liefern und Legen der Formstücke, Schieberbahnen und Hydranten und die Ausführung der Erdarbeiten zu obigen Leitungen für die Wasserversorgung Wohlen.
11. »	Bureau des Hochbaumeisters	Aarau	Herstellung des Rohbaues für das neue Pfarrhaus in Rued.
11. »	Jung & Bridler	Winterthur	Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein- und Zimmerarbeiten und die Lieferung der Eisenbalken zum Neubau des Geschäftshauses für den Verband der ostschweiz. landw. Genossenschaften in Winterthur.
15. »	K. Ebinger, Kirchenpfleger	Tägerweilen (Thurg.)	Herstellung einer neuen Bestuhlung in der Kirche zu Tägerweilen.
15. »	Direktorium der Schweiz. Centralbahn	Basel	Erd- (360 000 m ³), Maurer- und Steinhauerarbeiten (8 000 m ³) zweispurige Tunnel (926 m ³), Grundbau und Beschotterung (43 000 m ³) für den Bau der neuen Bahnlinie vom Bahnhof Basel bis zur Landesgrenze bei St. Ludwig und der Güterstation St. Johann.
31. »	S. Häberlin	Bissegg, z. Post (Thurgau)	Maurer-, Zimmermanns- und Schreinerarbeiten für ein neues Postlokal in Bissegg.
31. »	Wehrlin, Architekt	Bischofszell (Thurgau)	Anlage einer Cementröhrenleitung in Bischofszell vom Einlauf in den sogen. Schwertweier bis zum bestehenden Senkkasten am Auslaufe des Weibers, sowie Anlage eines Senkkastens an ersterer Stelle.